

Protokoll der 11. Generalversammlung 2013

Geschäftsjahr 2012

palliative bs+bl

Sektion von palliative ch

Donnerstag, 2. Mai 2013, 18.30 – 20.00h
Kantonsspital Baselland Liestal, Haus Feldsäge,
Rheinstrasse 26, 4410 Liestal

Vorstand:	Dr. Eva Balmer, St. Claraspital, Basel Barbara Bucher, Krebsliga beider Basel Maya Monteverde, Spitalexterne Onkologiepflege Baselland Dr. Lukas Ritz, Hildegard Hospiz, Basel Felix Schläfli, Onkospitex Basel
Protokoll:	Juliana Nufer, GF
Anwesende:	19 Personen mit Stimmrecht (gemäss Präsenzliste) und 3 Vorstandsmitglieder

Traktandenliste

1. Begrüssung und kurze Vorstellung des Kantonsspital Baselland durch Herrn Jürg Aebi, Geschäftsleiter, Standort Liestal
2. Bestimmung der Stimmezähler
3. Schriftliche Anträge
4. Protokoll der 10. Generalversammlung vom 26.05.2012
5. Jahresbericht 2012
6. Genehmigung von Jahresrechnung 2012 und Revisorenbericht
7. Entlastung des Vorstandes
8. Genehmigung des Budget 2013
9. Wahlen in den Vorstand
10. Ausblick
11. Varia

Anschliessend Referat:

Schnittstelle „ambulant vor stationär“ Palliative Care in der Grundversorgung

1. Begrüssung und kurze Vorstellung des Kantonsspital Baselland durch Herrn Jürg Aebi

Frau Dr. Eva Balmer begrüsst alle Anwesenden zu dieser Versammlung.

Speziell begrüsst sie den Gastgeber Herr Jürg Aebi, Standortleiter Kantonsspital Baselland Liestal, Frau Dr. Heike Gudat, Frau Ruth Madörin und Herr Dr. Jürg Berchtold. Entschuldigt hat sich unser Revisor Herr Roland Beyeler.

Als Gastgeber stellt Herr Jürg Aebi, das KSBL, welches seit dem 1.1.2012 eine 100% öffentlich/rechtliche AG umgewandelt wurde. Das Spital gehört nun zu den 10 grössten Spitäler in der Schweiz. Herr Aebi ist seit 1.1.2013 CEO Standort Liestal.

An allen 3 Standorten wird die Grundversorgung angeboten. Standort Liestal und Bruderholz werden die erweiterte Grundversorgung anbieten. Laufen wird ab 1.8.2013 Start der Schmerzklinik umsetzen. Bruderholz erhält den Lead der Frauenklinik. Die Grundversorgung für die Frauen bleibt bei allen Standorten erhalten.

Fast-Track-Chirurgie: Standardisierte Eingriffe sind im Bruderholz und komplexe Eingriffe (z.B. Bauchchirurgie) in Liestal vorgesehen. Die Orthopädie bleibt über alle 3 Spitäler erhalten (Sprechstunde, Themen je nach Gebiet Knie, Fuss etc).

Seit 135 Jahre existiert das Kantonsspital Liestal und ist seit 50 Jahren an diesem heutigen Standort in Liestal. An alle drei Standorten gibt es Palliative Care (PC). Es stellt sich heute die Frage – wie kann PC in den drei Standorten vereinheitlicht werden? Eine inhouse Arbeitsgruppe arbeitet an einem PC-Konzept. Eine PC-Station im eigentlichen Sinn gibt es noch nicht.

Zurzeit ist im Kanton BL eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche sich mit PC im ambulanten und stationären Bereich auseinandersetzt. Wir sind auf das Ergebnis gespannt.

Herr Aebi ist stolz, dass wir die GV im Kantonsspital Baselland durchführen. Er wünscht uns eine gute GV.

2. Bestimmung der Stimmzähler

Frau Dr. Heike Gudat wird mit Akklamation gewählt.

3. Schriftliche Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

4. Protokoll der 10. Generalversammlung vom 26.04.2012

Das Protokoll der 10. Ordentlichen Mitgliederversammlung wurde zusammen mit der Einladung versandt. Es wurden keine Fragen und keine Ergänzungen angebracht.

Das Protokoll wurde einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen genehmigt und verdankt.

5. Jahresbericht 2012

Palliative Care im Wandel der Zeit. Felix Schläfli stellt den Jahresbericht vor. (siehe nachstehender Jahresbericht).

Der Bericht wurde einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung von Jahresrechnung 2012 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2012 wird durch die Geschäftsführerin Juliana Nufer präsentiert.

Einnahmen: Die Sponsoringeinnahmen haben zum Vorjahresvergleich leicht zugenommen. Auch wurde von Lotteriefonds BS ein Betrag für die Aktualisierung der Broschüre „Unheilbar Krank und jetzt!“ gesprochen. Die Einnahmen für die Jahrestagung gingen um 20% zurück. Dies nehmen wir mit Sorge zur Kenntnis, da dies ein wesentliches Standbein für die Finanzierung von palliative bs+bl darstellt. Die Mitgliederbeiträge sind in diesem Jahr durch die Umstellung des Abrechnungsjahres von palliative ch nur die ½ des reduzierten Betrages eingegangen.

Ausgaben: Die Kostenstruktur ist jeweils abhängig von den Aufwendungen für die Jahrestagungen. Die restl. Kosten pendeln sich auf dem Vorjahresniveau ein. (Budgetierter Verlust CHF 19.350.--).

Der **Gesamtverlust** beträgt **CHF 7495.--**, verbleibendes **Eigenkapital CHF 17.548.53**

Mitgliederbestand: 132 Einzelmitglieder mit CHF 100.--/J, 16 Kollektiv mit 450.—und 10 Fördermitglieder.

Der **Revisorenbericht** wird verlesen. Die Jahresrechnung 2012 wurde geprüft und entspricht den eigenen Statuten sowie den gesetzlichen Vorgaben.

Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt und der Revisorenbericht von der Versammlung zur Kenntnis genommen und verdankt.

7. Entlastung des Vorstandes

Dr. Heike Gudat übernimmt die Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wird durch die anwesenden Mitglieder entlastet.

8. Genehmigung des Budget 2013

Das Budget 2013 wird durch die Geschäftsführerin Juliana Nufer präsentiert und erläutert.

Folgende Punkte wurden hervorgehoben:

Einnahmen werden mit CHF 31.000.— und die Ausgaben mit CHF 35.000.— und einem Verlust mit CHF 4.000.— präsentiert.

Die Geschäftsführerin stellt erneut fest, dass es ihr bis heute nicht gelungen ist, mehr Einnahmen zu generieren. Aus diesem Grund, wird ab 2013 die Geschäftsstelle im Auftragsverhältnis und Kostendach die nötigen Arbeiten erledigen.

Das Budget wird einstimmig genehmigt; Enthaltungen 0, nein 0

9. Wahlen in den Vorstand

Der Vorstand hat zwei Abgänge zu vermelden:

Frau **Barbara Bucher**, Krebsliga beider Basel und Frau **Maya Monteverde**, Spitalexterne Onkologiepflege Baselland.

Beide haben eine berufliche Veränderung in einem anderen Kanton angenommen und können daher nicht mehr im Vorstand mitarbeiten.

Der Vorstand und die Versammlung bedanken sich für den Einsatz zu Gunsten von Palliative Care und wünschen beiden viel Erfüllung bei ihrer neuen Herausforderung.

Der Vorstand verabschiedete beide im kleinen Kreis.

Zur Wahl in den Vorstand stellen sich zwei Personen zur Verfügung:

Frau **Ruth Madörin**, Krebsliga beider Basel und Herr Dr. **Jürg Berchtold**, Hildegard Hospiz, Basel.

Beide haben sich den anwesenden Mitgliedern vorgestellt.

Beide Personen wurden einstimmig für die Mitarbeit im Vorstand gewählt.

10. Ausblick Dr. Eva Balmer

Das **Präsidium** ist nach wie vor unbesetzt.

Die **politische Arbeit** im Kanton Baselland geht mit kleinen Schritten vorwärts. Der Regierungsrat hat eine Arbeitsgruppe zum Thema Palliative Care bewilligt. Im März hat die erste Sitzung des Runden Tisch stattgefunden.

Es sind wieder **4 Fallbesprechungen** geplant: 19.3. Hildegard Hospiz / 25.6. Onko-Spitex BS/ 15.10. Lukas Klinik und am 10.12. bei GGG Voluntas. Im 2014 findet am 18.2. im St. Claraspital die erste Fallbesprechung im neuen Jahr statt.

Die **Jahrestagung 2013** ist in Planung und soll in zwei Anlässe unterteilt werden: A) Fachtagung zum Thema „Essen und Trinken in der Palliative Care“ nachmittags. B) Abends eine Podiumsdiskussion wie ist der Stand der politischen Arbeit im Kanton Baselstadt und Baselland.

Neue Webseite wird am 6. Mai 2013 aufgeschaltet: www.palliative-bs-bl.ch.

Neue Emailadresse: info@palliative-bs-bl.ch



palliative bs+bl gemeinsam + kompetent

11. Varia

Frau Dr. Gudat meldet sich zu Wort und informiert, dass die neue Patientenverfügung für BL gedruckt wurde. Herr Heini Schäfer informiert, dass Curaviva eine gute Vorlage zum Vorsorgeauftrag erstellt hat.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen verlangt wurden, schliesst Frau Dr. Eva Balmer die Versammlung und übergibt das Wort an Herr Felix Schläfli für den Vortrag **Schnittstelle „ambulant vor stationär“ Palliative Care in der Grundversorgung.**

Nach dem Vortrag wurden die anwesenden Mitglieder zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Für das Protokoll: Juliana Nufer